

Mein wunderschönes Auslandssemester in Córdoba, Argentinien, August - Dezember 2018

Argentinien ist ein wunderschönes, vielfältiges Land mit lieben, hilfsbereiten und offenen Menschen. Ich würde es jedem empfehlen, der ein (doch sehr europäisches) Stück Lateinamerikas und seine Kultur kennenlernen, unglaubliche Natur erfahren und sein Spanisch verbessern möchte. Auch mit der Uni habe ich allgemein positive Erfahrungen gemacht, dazu aber später mehr.



Quebrada de Humahuaca im Norden

Vorbereitung

Das wichtigste zuerst: Ihr könnt mit einem ganz normalen **Touristenvisum** einreisen, das ihr am Flughafen in Argentinien erhaltet, und später werdet ihr mit Hilfe der UCC (eure Uni in Córdoba), die Euch wirklich Schritt für Schritt erklärt, wie ihr vorgehen müsst, das Studentenvisum beantragen. Das ist dann in der Regel ab Zeitpunkt der Ausstellung, was bei mir ungefähr 3 Monate nach Einreise war, 6 Monate lang gültig. Macht Euch darum also keine Sorgen. Ich bin nach Buenos Aires geflogen, bin dann einen Monat durch Uruguay und den Norden Argentiniens gereist, dann wieder in Buenos Aires angekommen und von da easy mit einem 10 Stunden **Bus über Nacht nach Córdoba** gereist. Meinen Koffer habe ich in Buenos Aires gelassen und bin mit einem backpack gereist. Für Busverbindungen habe ich meistens <https://www.busbud.com> benutzt, um die verschiedenen Firmen und Zeitpläne für meine Verbindung zu suchen und dann direkt auf der Firmenseite gebucht, oder am Schalter das Ticket gekauft.



Perito-Moreno-Gletscher in Patagonien

Als ich angekommen bin, gab es ein paar **Orientierungstage** (27.07. – 31.07.), in der uns alles erklärt wurde und wir die tatsächlichen Kursübersichten bekommen haben. Ich habe mir vorher die **Kurse** auf der Seite angeschaut (später findet Ihr noch einen Link zur Kursübersicht), allerdings vor Ort tatsächlich andere Kurse gewählt. Man kann auch erstmal zu allen Kursen gehen, die einen interessieren, und sich dann erst festlegen. Alles ganz unproblematisch. Ein **Buddy-Programm** gab es zu meiner Zeit nicht, aber ich glaube es sollte jetzt eins gestartet werden. Insgesamt ist das Team von den Internationalen Angelegenheiten der UCC super kompetent, freundlich, hilfsbereit und antwortet immer schnell. Also könnt denen auch ruhig vor Eurer Ankunft oder Bewerbung bei allen möglichen Belangen schreiben, hat mir sehr geholfen.

Unabhängig davon, dass ihr natürlich eine (besser zwei, jeweils eine Visa und eine Master) **Kreditkarten** haben solltet, um Geld abzuheben und zu bezahlen, spart ihr unglaublich viel Geld an Gebühren und an einem vorteilhaften Kurs, wenn ihr Cash mitbringt! Ich bin mit Tausend Euro in einer Art ‚Bauchtasche‘ unter der Kleidung rüber und habe so viel Geld gespart, denn: Der argentinische Peso leidet unter starker Inflation (als ich Ende Juni hingereist bin, war ein Euro 32 pesos wert, bei Abreise waren es 45 pesos). Deshalb sinkt das Vertrauen der Bevölkerung in den Peso und sie wechseln ihn in US-Dollar oder Euro, damit ihre Ersparnisse nicht unter der Inflation verschwinden. Die Nachfrage nach Euro ist also so groß, dass du ihn zu einem (für Dich) viel besseren Kurs wechseln kannst, wenn du damit in Wechselstuben pesos kaufst. Beispiel: offizieller Kurs 1€ = 45 pesos, in der Wechselstube bekommst du für 1€ = 48 pesos. **Wechselstuben** gibt es in Cordoba viele (die UCC gibt euch bei Ankunft auch eine Liste) und in Buenos Aires sind viele westlich der Plaza 25 de Mayo. Guckt euch von den Stuben die Kurse an und wählt den höchsten. Das Problem mit argentinischen Geldautomaten ist, dass es ein Abhebelimit von umgerechnet ca. 100€ gibt, und eine Gebühr von ca. 5€ (bei den Automaten des Banknetzwerkes Link - bei Banelco sind sie noch höher). Es wird also echt teuer, immer abzuheben, und mit Karte zahlen ist in Argentinien sehr oft nicht möglich, Cash ist King! Die Zahlen sind alle Stand Dezember 2018 ungefähr.

Unterkunft

Die beste Entscheidung, die ich in Argentinien gemacht habe war es, mit Argentinern zu leben. Ich habe schon in Deutschland vehement versucht, eine **WG mit Argentinern** zu finden, allerdings existiert das Konzept der ‚WG‘ nicht so wirklich, viele Studenten wohnen bei ihren Eltern oder in Wohnungen, die im Besitz der Familie sind. Mit der Seite *roomgo* (<https://www.roomgo.com.ar/>) habe ich allerdings schon in Deutschland mal rumsuchen können und dann in Córdoba innerhalb von 3 Tagen ein Zimmer gefunden, in einem Haus mit 4 Argentinern und einer Italienerin. Meine Mitbewohner wurden nicht nur meine besten Freunde, sondern auch der Schlüssel zur argentinischen Kultur. Ich kann es nur dringlichst jedem empfehlen, wenn ihr euer Spanisch wirklich verbessern und etwas von der Kultur lernen und verstehen wollt. Außerdem sind die Angebote von zum Beispiel ‚pisos compartidos‘ (glaube heißt jetzt croix oder so) oder ‚intercambio córdoba‘ extrem überteuert, vor Allem für die Zimmergröße, die ihr bekommt! Am Ende werdet ihr eh auch was mit anderen exchange students zu tun haben und auf die ganzen coolen parties in Häusern von ‚Intercambio Córdoba‘ kommen können, nur ohne dass ihr abgezogen werdet. :D Zum Vergleich, ich habe für mein Zimmer (schätze so ca 11qm², gute Lage) ca 170€ mit Allem gezahlt, während Freunde für ein ähnliches Angebot umgerechnet 350€ zahlten.

Nueva Córdoba ist das **Studentenviertel** schlechthin, und da habe auch ich gewohnt, und kann es nur empfehlen, allerdings haben auch viele Freunde im Centro gewohnt, was meiner Meinung nach nicht so schön zum Leben ist, aber günstiger.

Mir war es auch wichtig, in der Nähe der **Buslinie zur UCC** zu wohnen (denn wie ihr vielleicht schon wisst, ist die Uni außerhalb). Hier ein Link zur Linie 34: (<http://ersaubano.com/recorridos/cordoba/linea-34/>) Der Bus dauert 40 Minuten, fährt allerdings alle 15 Minuten und hält sich relativ gut an den Abfahrtsplan, wenn nicht gerade gestreikt wird oder die Straßen von irgendeiner Demonstration gesperrt werden. Das passiert ca jede Woche, weshalb ich in diesen Fällen dann immer zum privaten Shuttle der UCC gegriffen habe, der zwar viel schneller da ist (ca 20 Minuten), aber nur von einer einzigen Haltestelle abfährt (ca. beim *paseo del buen pastor*), und auch nur alle halbe Stunde verkehrt und sich nicht wirklich an den Abfahrtsplan hält.



Ein argentinisches Fußballspiel - eine Erfahrung für sich



Der Norden Argentiniens ist ein must-see

Studium an der UCC

Insgesamt sind die Kurse der UCC klein, eher wie Schulklassen, und viel interaktiver und praxisnäher angelegt, was ich ziemlich gut fand, da es mal eine Abwechslung zum sehr theoretischen Unterricht an der Viadrina ist. Die Professoren sind super nett und hilfsbereit, genauso wie die Mitstudierenden. Ich war nur für ein Semester da und konnte mir deshalb die Kurse entsprechend **meiner Schwerpunkte** selbst aussuchen. Ich habe **3 Kurse** gewählt, mit denen ich zwar was zu tun hatte, aber immernoch genug Zeit für Kultur und Reisen hatte.

‚*Comercio internacional*‘ (Schwerpunkt Management), also International Commerce, war ähnlich dem Internationalen Management Kurs der Viadrina, allerdings wieder praxisorientierter und wir haben ein Projekt gemacht, in dem wir einen Exportplan (inklusive Strategie und Zahlen) für ein von uns ausgedachtes Exportprodukt aufgestellt haben, was

ziemlich cool war. ‚*Administración Económica-Financiera 1*‘ (Schwerpunkt Finance, Accounting oder European Economics), also economic and financial administration 1, war mein Lieblingskurs, in dem wir Unternehmensbilanzen selbst aufgestellt und analysiert haben und ich ziemlich viele Excel-Skills gelernt habe. ‚*Seminario de Gestión de Operaciones*‘ (Schwerpunkt Management und sicherlich auch IOM), also Seminar in Operations Management, ist wie der Name schon sagt ein Seminar, bei dem wir Firmenprozesse theoretisch durchgegangen sind und dann 4 oder 5 Firmenbesuche hatten, bei denen wir diese Prozesse quasi in live erleben konnten.

Eigentlich gibt es eine **Anwesenheitspflicht**, aber bei exchange students wird das glaube ich nicht so ernst genommen, solange du meistens da bist. Das ‚midterm‘ Prinzip worüber ihr ja sicherlich in den anderen Erfahrungsberichten schon gelesen habt, ist mir sehr zu Gute gekommen, da ich dadurch eine entspanntere Abschlussprüfungs-Zeit hatte.

Eine Kursübersicht findet ihr hier: http://age.ucc.edu.ar/web/siuccweb_php/planes_ucc1.php

Land: Argentinien

Ausländische Universität: Universidad Católica de Córdoba

Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 01/08/2018 bis 22/12/2018

Studiengang an der Viadrina: International Business Administration

Euch werden Kurse des 3., 4., und 5. Jahr anerkannt. S1 ist das erste Semester von März bis Juli und S2 ist das zweite Semester von August bis Dezember. Ich hatte meine letzte **Prüfung** Ende November, was in Eurem Fall auch zutreffen sollte, wenn ihr die Prüfungen alle im ersten Versuch schreibt und schafft.



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Hier findet ihr den akademischen Kalender, also Semester- und Ferienzeiten: <https://www.ucc.edu.ar/la-universidad/institucional/calendario-academico/>



Sonntags-Asado

Alltag und Freizeit

Zu den Kosten von Zimmer und Transport habe ich ja schon was geschrieben, ansonsten kann man als Europäer natürlich gut in Argentinien leben. Ein Abendessen im Restaurant kostet zwischen 3 und 7 € (Stand Dezember), ein Bier in einer Bar 2 – 3 € (Stand Dezember). Córdoba ist eine Studentenstadt und hat viele Bars und Clubs, aber auch viele Kulturveranstaltungen, super viele Museen die für Studenten entweder kostenlos oder mega preiswert sind (für 50ct gab's Eintritt zu 3 Museen) und auch Konzerte. Oder Ihr trefft Euch zu einem Asado (also der typische argentinische Grillabend/tag) oder Matetrinken mit Freunden im Park. Also ihr werdet in Córdoba viel erleben können, aber auch um Córdoba rum in die schönen Berge fahren und Naterausflüge machen können. Ich bin einen Monat vor dem Studienbeginn durch den Norden Argentiniens und

Uruguay und während des Semesters nach Chile und Brasilien gereist, und hab ansonsten auch viele **Wochenendtrips** in andere Städte Argentiniens gemacht. Am Ende habe ich mir noch 2 Wochen das schöne Patagonien angeguckt und ja, es ist einfach atemberaubend.

Ansonsten kann ich Euch mega empfehlen, Euch die kostenlose Sport- und Freizeitangebote auf der Website der UCC anzuschauen (<https://www.ucc.edu.ar/vida-ucc/vida-universitaria/vivi-la-universidad-de-otra-manera/>). Dort habe ich nämlich einen **Tangokurs** gemacht, der super Spaß gemacht hat und mit dem wir am Ende sogar eine Aufführung hatten. Ansonsten war ich noch in einer anderen Tanzschule in Córdoba oder war im riesigen Sarmiento Park joggen. Es gibt aber auch unzählige Fitness- und Yogastudios. ☺

Fazit

Insgesamt also ein super interessantes und lehrreiches Auslandssemester in meinem neuen Lieblingsland Lateinamerikas. ☺ Natürlich gab es auch nervige Dinge, wie ständig ausgefallene, verspätete oder verschobene Kurse/Tanzstunden/Busse, die mich aber höchstens nochmal gelehrt haben, bei Allem etwas flexibler und spontaner zu sein und nichts im Gegensatz zu den positiven Erfahrungen sind ;). Bester Tipp: Freunde Dich mit Argentinern an indem du mit ihnen wohnst, mit ihnen Sportkurse machst oder in der Uni, etc. Dann kannst Du Argentinien auf eine viel schönere Art und Weise kennenlernen und verstehen. ☺



Tango